

Leserfragen Questions des lecteurs

Ist die Infektionsgefahr beim Baden in verunreinigten Gewässern erhöht?

Jedes Oberflächengewässer muß als verunreinigt betrachtet werden. Obschon in fäkal verunreinigten Gewässern oft pathogene Mikroorganismen nachgewiesen werden konnten, sind Berichte über Badeinfektionen, die auf das Verschlucken des verunreinigten Wassers zurückzuführen sind, extrem selten.

Am häufigsten kommen durch kontaminiertes Badewasser die Leptospirosen zustande. Die Leptospiren dringen durch Schleimhäute und Hautabrasionen in den Körper ein.

Der Fußpilz und andere Hautaffektionen werden hauptsächlich durch kontaminierte Fußböden, Laufstege und dergleichen weiter verbreitet.

Durch größere Stuhlpartikel könnten orale Infektionen mit Abdominaltyphus und anderen enteralen Krankheiten verursacht werden, hingegen ist bei Gewässerverunreinigung durch Abwasser aus Kläranlagen (wegen der Verdünnung und des Fehlens grober Partikel) die Infektionsgefahr außerordentlich gering. Abwässer aus Infektionskrankenhäusern und Sanatorien sollen nach mechanischer und eventuell biologischer Reinigung immer dann chloriert werden, wenn sie an einen anderweitig genutzten, wenig Wasser führenden Vorfluter abgegeben werden. *M. Schär*

Les vieillards commettent souvent des erreurs de diététique. Quelles sont les plus grossières?

Les carences les plus fréquemment observées concernent les protides, le calcium et la vitamine C; elles contrastent souvent avec un excès de glucides et de lipides. Une denture défectueuse limite l'apport alimentaire, en particulier celui de protéines. Les prothèses totales sont souvent mal

tolérées ou peu efficaces. La viande doit être hâchée, les légumes tamisés.

A. Delachaux, Lausanne

Ein Freund meines Mannes hat einen Autounfall gehabt. Ein Biorhythmiker behauptet, daß er am Unfalltag eine spezielle Anfälligkeit für Fehlleistungen gehabt habe und daß durch die Berücksichtigung der Biorhythmen der Unfall hätte verhütet werden können. Was meinen Sie dazu?

Die Lehre der Biorhythmen behauptet, daß die Leistungsbereitschaft und die Neigung zu Unfällen periodischen Änderungen unterworfen sind, die auf Grund der Geburtsstunde vorausberechnet werden können. Diese Theorie ist wissenschaftlich nie erwiesen worden. Statistische Erhebungen haben im Gegenteil gezeigt, daß sich bei einer großen Zahl von Unfällen die Unfalltage gleichmäßig auf die vorausberechneten negativen wie positiven Perioden verteilen. Ich glaube überhaupt nicht, daß man mit Sicherheit dem Menschen die Zukunft voraussagen kann, und ich bin froh, daß es so ist, denn wo bliebe dann noch der Wert der freien Entscheide und des freien Willens? *E. Grandjean*

Soll ich meine Familie und mich gegen Tollwut impfen lassen?

Im Prinzip nein.

Die Tollwutimpfung verläuft noch nicht ohne Nebenwirkungen und soll nur in bestimmten Fällen angewendet werden. Die prophylaktische Impfung soll auf jene Personen beschränkt werden, die beruflich exponiert sind (z. B. Tierärzte, Förster, Holzfäller, Jäger, Wildhüter, Landwirte, Polizisten usw.). *C. Fleury*